



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 203/15

02.11.2015

Scharf: Bayerische Umweltwirtschaft führend in Deutschland

22 Milliarden Umsatz im Jahr 2012 in der Bayerischen Umweltwirtschaft

Bayern behauptet seine Führungsposition in der Umwelttechnik. Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf betonte anlässlich der jährlichen Veröffentlichung von Zahlen zur Umweltwirtschaft in Deutschland: "Bayern ist wieder Spitzenreiter in der Umweltwirtschaft. Mit einem Umsatz von mehr als 22 Milliarden Euro wird nahezu jeder fünfte Euro der gesamten deutschen Umweltwirtschaft in Bayern erzielt. Im Bereich Klimaschutz werden rund 31 Prozent der deutschen Umsätze in Bayern generiert. Bayern liegt damit deutlich vor Niedersachsen. Das beweist wieder einmal: Klimaschutz gehört zu den Top-Themen in Bayern." Der Anteil der bayerischen Umweltwirtschaft am Gesamtumsatz der bayerischen Wirtschaft beläuft sich auf 2,4 Prozent. Besonders hoch ist der Anteil der Auslandsumsätze der bayerischen Umweltwirtschaft: Mit 50,8 Prozent im Jahr 2012 lag er deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 39,2 Prozent. Auch die Zahl der Beschäftigten in der bayerischen Umweltwirtschaft ist weiter angestiegen: Gegenüber 2011 stieg die Zahl der Mitarbeiter in der bayerischen Umweltwirtschaft im Jahr 2012 um rund 19 Prozent. Auf den Freistaat entfällt damit rund jeder fünfte Beschäftigte der Umweltwirtschaft in Deutschland. Scharf: "Umweltschutz schafft Arbeitsplätze und Wohlstand. Rund 100.000 Menschen sind inzwischen in diesem zukunftsweisenden Wirtschaftszweig beschäftigt. Diese Bilanz ist Bestätigung und Ansporn, den Sektor Umweltwirtschaft weiter auszubauen. Das schützt die Umwelt und stärkt den Standort Bayern."

Schon seit 20 Jahren engagieren sich Staatsregierung und bayerische Wirtschaft gemeinsam für den Umweltschutz: Erst kürzlich wurde der 5. Umweltpakt Bayern unterzeichnet. "Der Umweltpakt Bayern ist das Erfolgsmodell für kooperativen Umweltschutz. Er würdigt freiwilliges Engagement von bayerischen Unternehmen für den betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Daraus entstehen neue Ideen, neue Technologien und neue Absatzmärkte. Durch ihre Teilnahme am Umweltpakt dokumentieren zahlreiche bayerische Unternehmen ihren intensiven Einsatz für den Umweltschutz", so Scharf.

Die statistische Erfassung der Umweltwirtschaft in den Ländern erfolgte nach europaweit einheitlichen Standards für das Jahr 2012. Die Umsatzstatistik gibt zudem Aufschluss über Struktur und Schwerpunkte der bayerischen Umweltwirtschaft.

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel**
U4 Arbellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmuv.bayern.de
Internet: www.stmuv.bayern.de

Pressesprecher
Dr. Thomas Marzahn

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Weitere Informationen unter www.stmuv.bayern.de/umwelt/wirtschaft/index.htm.

Rosenkavalierplatz 2
81925 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel**
U4 Arabellapark

Telefon: (089) 92 14 - 22 04
Telefax: (089) 92 14 - 21 55
e-mail: pressestelle@stmuv.bayern.de
Internet: www.stmuv.bayern.de

Pressesprecher
Dr. Thomas Marzahn